

**Seveso-Problematik in Tirol: Die Gefährdungsbereiche sind festgelegt!**  
**Schwarz-grüne Landesregierung bevorzugt Betriebe und benachteiligt Anrainer!**

Die Gefährdungszonen sind festgelegt<sup>1</sup>:

Zu Frage 7.):

Betrieb	Gemeinde	Bezirk	Abstand [m]
Austin Powder GmbH	Zirl	IL	453
ENI Austria GmbH	Zirl	IL	131
TUNAP Cosmetics GmbH	Kematen	IL	331
Liebherr-Hausgeräte Lienz GmbH	Lienz	LZ	223
A.Loacker Konfekt Ges.m.b.H.	Heinfels	LZ	102
Primagaz GmbH	Kirchbichl	KU	296
Propangas-Aktiengesellschaft	Volders	IL	176
Sandoz GmbH	Kundl	KU	**
Schedl Energie + Technik GmbH	Lienz	LZ	295
D. Swarovski KG	Wattens	IL	0*
Tyczka Neue Gastechnik Ges.m.b.H. & Co. KG.	Thaur	IL	145

\* innerhalb des Werksgeländes

\*\* Gesamtumhüllende aus mehreren berechneten Abständen

Beispiel: Primagaz GmbH, Kirchbichl; alle planlichen Darstellungen unter [www.listefritz.at](http://www.listefritz.at)



<sup>1</sup> Schriftliche Anfrage LR Tratter an LA Brugger (215/15) „SEVESO-Problematik: Die betroffenen Anrainer und Behörden benötigen Informationen zu den Gefährdungszonen!“, Seite 5, 10. Juni 2015

## Was bedeutet es, in der Gefährdungszone zu wohnen oder einen Betrieb zu haben?

- Was erlaubt ist oder nicht hängt vom **Schlüsselbegriff „Erhöhung der Gefährdung“** ab
- Aber, die **himmelschreiende Ungerechtigkeit** ist, dass die schwarz-grüne Landesregierung Anrainer und Betriebe unter dem Schlüsselbegriff „Erhöhung der Gefährdung“ unterschiedlich behandelt.



**„ÖVP und Grüne benachteiligen die Anrainer, die für die Gefährdung nichts dafür können, und bevorzugen die Betriebe, von denen die Gefährdung ausgeht!“**

**LA Andreas Brugger, Liste Fritz**

## Was dürfen Anrainer innerhalb der Gefährdungszone bauen?<sup>2</sup>

- 1) **„Bauvorhaben, bei denen keine zusätzlichen Aufenthaltsräume geschaffen werden, sind jedenfalls zulässig“**
  - Etwa: Carport, Garage, Schwimmbad...
- 2) **„Bauvorhaben, bei denen eine erhebliche Erhöhung der Personenanzahl zu erwarten ist, sind keinesfalls zulässig.“**
  - Zusätzliche Wohnräume, Wintergarten, Ausbau des Dachgeschosses oder Aufstockung des Hauses für die Kinder..
- 3) **„Alle übrigen sind einer Einzelfallbetrachtung zu unterziehen.“**

## Was dürfen dagegen Betriebe innerhalb der Gefährdungszone bauen?<sup>3</sup>

- Laut dem derzeit gültigen Tiroler Raumordnungsgesetz (TROG, § 39 Abs. 4) dürfen bestehende Seveso-Betriebe in der Gefährdungszone um 20% der Baumasse, aber höchstens 400 m<sup>3</sup> (rund 125 m<sup>2</sup>), erweitern.
- Mit dem Beschluss der Raumordnungsnovelle im Juli-Landtag 2015 schreiben ÖVP und Grüne diese Ungerechtigkeit fort: Neue Seveso-Betriebe (fallen seit 1. Juni 2015 unter geltende Seveso-III-Richtlinie) dürfen auch um 20%, höchstens 400 m<sup>3</sup> (rund 125 m<sup>2</sup>), erweitern!

## Seveso-Betriebe in Tirol erweitern schon:

- Offensichtlich handhabt die schwarz-grüne Landesregierung die Seveso-Regelung in Tirol viel betriebsfreundlicher als andere Regionen, denn vier der zwölf Seveso-Betriebe sind derzeit dabei ihren Betriebsstandort zu erweitern:
  - Donau Chemie in Landeck
  - Tunap in Kematen
  - Sandoz in Kundl
  - Loacker in Heinfels

<sup>2</sup> Ebd., Seite 8

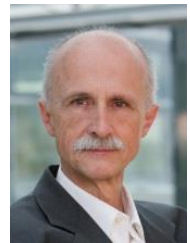
<sup>3</sup> Novelle zum Tiroler Raumordnungsgesetz, TROG 2011 (248/15), 2015

- Von Seveso-Betrieben geht eine Gefährdung für ihr Umfeld aus. Statt diesen Seveso-Betrieben zu helfen, nach Möglichkeit aus dem Wohngebiet abzusiedeln, unterstützt die schwarz-grüne Landesregierung die Erweiterung dieser Betriebsanlagen!

#### Die politische Dimension der Seveso-Problematik in Tirol:

- „Volkspartei am Volk vorbei“: Es ist ein himmelschreiendes Unrecht, dass die ÖVP-geführte Landesregierung die Tiroler Anrainer schlechter stellt als die Tiroler Betriebe.
- **Die ÖVP bevorzugt die gefährlichen Betriebe und benachteiligt die unschuldig zum Handkuss kommenden Anrainer. Die Landesregierung weiß um diese Ungerechtigkeit und stellt sie trotzdem nicht ab. Auch die Grünen müssen inzwischen um diese Ungerechtigkeit wissen, und unterstützen die ÖVP trotzdem dabei.**
- Die ÖVP gibt sich Volkspartei und macht doch nur Klientelpolitik!

**„Der Umgang von ÖVP und Grünen mit der Seveso-Problematik beweist, wie wichtig eine Kontrollpartei wie die Liste Fritz im Landtag ist. Aufdecken statt zudecken, Information statt Geheimhaltung!“**



*LA Andreas Brugger, Liste Fritz*

#### Die Erfolge der Liste Fritz – Bürgerforum Tirol bei der Seveso-Problematik in Tirol:

- Die Seveso-Problematik beweist, wie wichtig eine Kontrollpartei wie die Liste FRITZ im Landtag ist.
- Die Liste Fritz – Bürgerforum Tirol hat im November 2014 im Landtag auf die massiven Folgen für die Anrainer solcher Seveso-Betriebe sowie auf die Ungerechtigkeit beim Beschluss des Seveso-Anpassungsgesetzes durch ÖVP und Grüne aufmerksam gemacht.
- In der Folge hat sich in Landeck eine Bürgerinitiative gegründet, in Kematen, Volders und Kirchbichl haben engagierte Bürger Fragen gestellt. Eine kritische Medienöffentlichkeit hat die Standorte hinterfragt und eine öffentliche Debatte begonnen.
- Es ist der **Liste FRITZ** in mehreren schriftlichen Anfrageserien im Landtag **gelingen, die Geheimhaltungspolitik der Landesregierung zu beenden** und die zwölf betroffenen Betriebe und die jeweiligen Standortgemeinden öffentlich zu machen.
- Es ist der **Liste FRITZ** durch weiteres hartnäckiges Nachfragen in Form von schriftlichen Anfragen im Landtag **gelingen, die Gefährdungszonen rund um die Seveso-Betriebe bekannt zu machen**, sodass Anrainer und mögliche Käufer ab sofort wissen, ob ihr Haus, ihre Wohnung, ihr Grundstück oder ihr Betrieb betroffen sind.